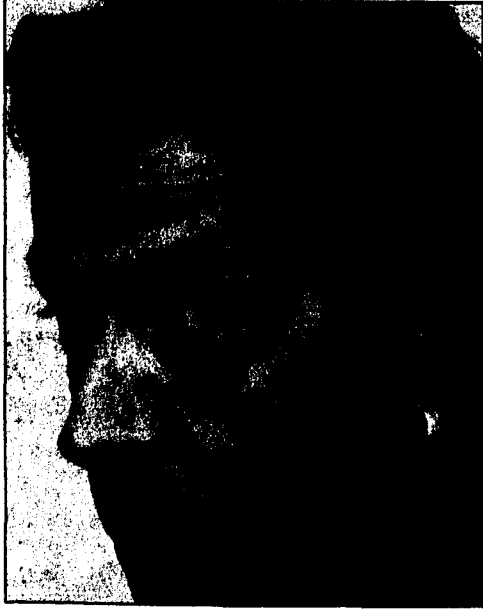


NACHRICHTEN

«Monologe des Kummers»
mit Pedro Lenz

VADUZ – Einmal im Monat steht der Schloßkeller ganz im Zeichen der Mundart. Am Dienstag, den 10. Mai, kommt mit dem Schriftsteller, Kolumnisten, Poetry-Slammer und Dichter Pedro Lenz (Bild) ein Meister aller Klassen von Bern nach Vaduz. Beginn: 20 Uhr.

Pedro Lenz (1965) ist Dichter, Schriftsteller, Kolumnist («Bund»), Gelegenheitsautor («Eigenart», «Langenthaler Tagblatt») und Mitglied der Bühnenprojekte «Hohe Stirnen» (Poesie&Piano mit Patrik Neuhaus), «Bern ist überall» (u.a. mit Guy Krmeta) sowie «Offsait» (Cello, Bass und Text, mit Brigitte Rieder und Roland Maibach). Als Live-Performer hat er Poetry-Slams in Aarau, Basel, Bern, Burgdorf, Frauenfeld, Luzern, München, St. Gallen und Zürich erhalten. 1994 erhielt er den Literaturpreis «Arbeit und Alltag». 2004 erschien seine Hör-CD «I wott nüt gseit ha. Monologe des Kummers» und im Frühling dieses Jahres kam sein «Kleines Lexikon der Provinzliteratur» heraus. Mehr Informationen zu Pedro Lenz im Internet unter www.pedrolenz.ch oder www.pedrolenz.kaywa.ch (Weblog).

«Der Bund» schrieb über Pedro Lenz' Hör-CD: «Die satirischen Spitzen bleiben natürlich nicht aus, so etwa im fulminanten Text «Bärg und Tau», einer «kleinen Annäherung an Redensarten, die im Schatten der Berge besonders gut gedeihen». Allen Sprachpflegern und Dialektgärtnern wird da die Sinnfreiheit ihres Tuns um die Ohren gehauen und das Heimatgefühl, das sie in die Sprache eintätowieren, ad absurdum geführt.»

Wie für alle Veranstaltungen im Rahmen der «Mundart im Schloßkeller» gilt auch für diese Lesung das Prinzip: «Zall wasd vermagsch!»

Die Lesung von Pedro Lenz ist eine Veranstaltung im Rahmen der «Mundart im Schloßkeller» und findet am Dienstag, den 10. Mai, statt. Beginn ist um 20 Uhr. (PD)

«BuchBasel» gestartet

BASEL – Die internationale Buch- und Medienmesse «BuchBasel» hat am Freitag ihre Tore geöffnet und dauert noch bis zum 8. Mai. Sie findet zum dritten Mal in der Rheinstadt an der Dreiländerecke statt. An der BuchBasel zeigen und verkaufen über 400 Verlage, darunter 25 Verleger von religiöser Literatur, ihre literarischen Neuheiten. Das Messe- und Literaturfestival-Programm präsentiert 270 internationale und national bekannte Autoren, Schauspieler, Musiker und Moderatoren. Tagsüber in den Messehallen und abends an rund 20 Veranstaltungsorten in der Stadt bietet die Veranstaltung «Literatur vom Feinsten», wie es die Veranstalter bezeichnen.

Das Literaturfestival ist neben den Messepräsentationen das Highlight der Buch- und Medienmesse. Hier treten internationale Starautoren aus ganz Europa und Übersee auf. Für junge Leser werden eigene Plattformen geboten: das Kinder- sowie das Jugendliteraturfestival. Neu in diesem Jahr sind das Comicfestival mit Jugendlounge, das Literaturbistro mit 20-Minuten-Lesungen sowie gemeinsame Veranstaltungen mit den Solothurner Literaturtagen, wie Lesungen internationaler Autoren in Basel und Solothurn sowie Shuttlebusse zwischen den beiden Literaturstädten. (PD)

Unbeirrbar, mutige Frau

Eröffnung des Feldkirch Festival mit der Designerin Oumou Sy

FELDKIRCH – Das Feldkirch-Festival unter dem Motto «Könige, Bettler, Narren» wird am 2. Juni um 20 Uhr von Oumou Sy im Montforterhaus eröffnet. Die senegalesische Modemacherin, eine der gewichtigsten Stimmen ihres Kontinents, steht für imposante Haute Couture wie für soziales Engagement. Den Festakt umrahmt das Orchestra di Piazza Vittorio.

• Arno Löffler

Die aus armen Verhältnissen stammende Autodidaktin Oumou Sy lehrt heute an Kunsthochschulen in Dakar, Mailand und Genf; sie ist gefragte Designerin und Ausstatterin für Theater- und Filmproduktionen und hat Popularität auch durch die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Youssou N'Dour gewonnen.

Kreativität und gesellschaftliches Engagement gehen bei ihr Hand in Hand: Sy, die in Österreich zuletzt bei der Ars Electronica die blinden

Medienpartner
VOLKSBLATT

Flecken der Globalisierung thematisiert hat, wirkt in ihrer Heimat als Ausbilderin und Arbeitgeberin. Besonderes Anliegen ist der traditionsbewusstesten Künstlerin mit dem untrüglichen Sinn für die Veränderungen der Welt die Verbindung der Kontinente, Menschen und Generationen über die neuen Medien. In Dakar eröffnete Sy das erste Internet-Café Westafrikas. Eine weitere Initiative bemüht sich um den Anschluss mehrerer hundert Dörfer des Senegals an das World Wide Web, nicht zuletzt, um eine Mög-



Die senegalesische Modeschöpferin und Designerin Oumou Sy eröffnet am 2. Juni das Feldkirch-Festival.

lichkeit des direkten Vertriebs für afrikanische Textil- und Handwerkskultur zu schaffen.

Königlich-karnevalische Kollektion

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Sy mit der Konzipierung der kontinuierlich weiter entwickelten Kollektion «Rois et reines d'Afrique». Die Entwürfe für 18 Königspaare repräsentieren die senegalesischen Königreiche und verbinden traditionelle mit phantastischen Elementen.

Gezeigt werden die farben- und symbolprächtigen Gewänder im Rahmen eines Umzugs, welche den krönenden Abschluss der jährlichen Modewoche in Dakar bildet. Dieser «Carnaval de Dakar», für den Sy jährlich mehr als tausend Looks entwirft, geht ebenso wie das gesamte wirtschaftlich und kulturell relevante Ereignis auf eine Initiative Oumou Sys selbst zurück.

Sys Kollektionen waren auf Modeschauen in London, Paris oder

Rom wie auch auf der EXPO 2000 zu sehen. Als Modemacherin, Arbeitgeberin und Ausbilderin symbolisiert Oumou Sy ein kreatives, modernes Afrika. Die unbeirrbar, mutige Frau ist mit ihrer Erfolgsgeschichte Vorbild und Identifikationsfigur für viele junge Menschen, insbesondere Frauen.

Das internationale, römische Strassenmusikerensemble Orchestra di Piazza Vittorio umrahmt den Eröffnungsabend.

Vorverkauf ist angelaufen

12. «poolbar»-Festival im Alten Hallenbad in Feldkirch

FELDKIRCH – Auch dieses Jahr wird das «poolbar»-Festival seinem guten Ruf gerecht. Neben den Konzerten von Grüssen wie Calexico, Zita Swoon, Slut und Kante steht jetzt auch der Auftritt von Cake fest. Aber auch sonst verspricht das Festival-Programm jede Menge Speis mit Niveau.

• Arno Löffler

Rock mit lakonischen Trompetenklängen von Cake, melancholischer Pop von Kante, avantgardistische Klangcollagen von 13&God (The Notwist plus Themselves) und natürlich der legendäre Giant-Sand-Ableger Calexico, mittlerweile erfolgreicher als Howe Gelbs «Original», der Pop-Schubladisten mit seiner Mischung aus Rock, Country, Mariachi, Spaghetti-Western-Musik und Fado zur Verzweiflung treibt – all das versucht die «poolbar», unter ein Hallenbad-Dach zu bekommen. Dazu gibt es Erlesenes von Slut, Zita Swoon, Bauchklang, Such A Surge, Trio Exklusiv, Blackmail, Sorgente sowie lokale Bands, die noch am Anfang stehen, und zahlreiche DJs.

Musik macht den Grossteil des Programms aus, aber die «poolbar» bietet mehr: Mit den Überlebenskünstlern kommt bissiges Kabarett nach Feldkirch, in dem Helmut Zilk und Jesus zu Wort kommen, und die Theaterturbine rollt in dem Einpersonenstück «Die Nacht vor



Calexico, das Nebenprojekt der Giant-Sand-Musiker John Convertino und Joe Burns, ist mittlerweile erfolgreicher als Howe Gelbs Kerntruppe.

den Wäldern» ein Verbrechen von hinten auf. Auch Cineasten kommen auf ihre Kosten, zum Beispiel bei Jim Jarmuschs Episoden-Meisterwerk «Coffee & Cigarettes». Auch Freilichtkino ist wieder geplant.

Poolbar-Start in Wien

Die österreichische Musikzeitschrift «The Gap» hat die «poolbar-Magazin»-Redaktion übernommen und es sich auch sonst zur Aufgabe gemacht, die «poolbar» im österreichischen Osten bekannter zu machen. Bereits beim ersten Anlauf am 15. April zeitigten diese Bemühungen Erfolg: Gemeinsam mit den «poolbar»-Hauptverantwort-

lichen Heike Kaufmann und Herwig Bauer präsentierte «The Gap» am 15. April in der Wiener Kunsthalle einen Hauch «poolbar»-Atmosphäre. Mithilfe einer AV-Präsentation, Mitbringseln früherer «poolbar»-Sommer, einem Musik-Quiz, den DJs Zita Bereuter (FM4), Christian Kislner (FM4) und «poolbar»-Resident Tough Thomson sowie der Dornbirner Electronica-Sirene Zeebee wurde ein lustmachender, erster Eindruck vermittelt.

Neues zum Vorverkauf

Auch heuer sind wieder neue Vorverkaufsstellen hinzugekommen. Ab sofort können für Veranstaltungen mit Vorverkauf die Ti-

ckets bestellt werden, via Telefon, Internet und SMS. Neu ist, dass beim 12. «poolbar»-Festival die

Medienpartner
VOLKSBLATT

Vorverkaufspreise einen Tick länger gelten als gewohnt: bis 20 Uhr können auch an der Abendkasse noch vergünstigte Billetts gekauft werden. Näheres unter www.poolbar.at.

ANZEIGE

